

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0045/2021/AN

Antragsteller: B'90/Grüne, SPD, HD'er

Antragsdatum: 26.04.2021

Federführung:

Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

Süddeutsche Erdgasleitung (SEL)

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	06.05.2021	Ö		

Antrag Nr.:

0045/2021/AN

00320765.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0045/2021/AN

Abbildung des Antrages:

Gemeinsamer TOP-Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Heidelberger

Heidelberg, 26.04.2021

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Süddeutsche Erdgasleitung (SEL)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wir bitten um:

1. ausführliche Informationen zur Wiederaufnahme der Planungen durch terranets bw;
2. Bildung einer Arbeitsgruppe mit den betroffenen Landwirtinnen und Landwirten sowie Winzerinnen und Winzern;
3. Erarbeitung einer Strategie, um die Eingriffe in Heidelberg auf ein Minimum zu reduzieren.

Begründung

Die Planungen zur SEL haben 2004 ff. zu großen Protesten in der Heidelberger Bevölkerung geführt, insbesondere im potenziell stark betroffenen Stadtteil Rohrbach. Damals hatte sich die Stadtverwaltung zwar intensiv, aber zu spät für Belange der Betroffenen eingesetzt.

2016 ist der alte Planfeststellungsbeschluss abgelaufen. Im April 2020 bereits wurde die Verwaltung von terranets bw informiert, dass die Planung der SEL wiederaufgenommen wurde. Weder der Gemeinderat noch die Betroffenen wurden darüber informiert.

Um die Fehler von 2004 nicht noch einmal zu wiederholen, soll die Verwaltung dringend die Informationen zur SEL offenlegen und gemeinsam mit den betroffenen Landwirtinnen und Landwirten sowie Winzerinnen und Winzern eine Strategie entwickeln, wie die Eingriffe in Heidelberg auf ein Minimum reduziert werden können. In den meisten Gebieten verlaufen Gasleitungen an bestehenden Trassen wie Autobahnen, Bundesstraßen, Hochspannungsleitungen o.Ä.

Die 2006 planfestgestellte Trasse im Bereich von Heidelberg orientiert sich zum Teil nicht an bestehenden Trassen und zerschneidet v.a. in den Stadtteilen Kirchheim und Rohrbach die Flur völlig. Besonders schwerwiegende Folgen hätte der Bau der SEL im Bereich des Landschaftsschutzgebietes Bergstraße in Rohrbach. Hier würde die kleinparzellige und strukturreiche Kulturlandschaft mit Biotopstrukturen und altem Rebbestand unwiederbringlich zerstört.

Eine im 2. Halbjahr 2021 geplante Bürgerbeteiligung soll auf Basis der alten Planungen innerhalb eines 600 m breiten Korridors stattfinden. Schon vor der geplanten Bürgerbeteiligung sollte daher im Austausch mit den Betroffenen und terranets bw auch über eine ganz andere Trassenführung nachgedacht werden, die weniger zerstörerisch ist. Bei einer Trassenführung an der Autobahn oder parallel dazu weiter westlich würde weniger als die Hälfte der in Heidelberg vorgesehenen Flächen beansprucht.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet Fraktion „Die Heidelberger“,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet CDU-Fraktion**